

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 18. März 1853.

Oberamt Nagold. Zurücknahme einer Aufforderung.

Die unterm 10. d. Mts an Johann Georg Graf von Haiterbach erlassene Aufforderung wird zurückgenommen.
Den 16. März 1853.

Königliches Oberamt.
Akt Nooschütz, St.-V.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Christian Stichel, Weißgerbers hier, ist zur Schuldenliquidation 2c. Tagfahrt auf Donnerstag den 14. April d. J., Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 12. März 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Christian Müller, Tuchmachers in Nagold, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Dienstag den 19. April d. J., Morgens 8 Uhr, anberaumt, wozu die Gläubiger und

Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 14. März 1853.
K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Jakob Fesseler, Adlerwirth in Pfrondorf,
Montag den 18. April 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Pfrondorf.
Nagold den 12. März 1853.
K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Ratz, Weber in Oberthalheim,

Dienstag den 19. April 1853,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberthalheim;
† Johannes Huzel, Schuster in Haiterbach,

Donnerstag den 21. April 1853,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Haiterbach,
Nagold, den 12. März 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Gerichtsnotariat Calw. C a l w.

Bierbrauerei- und Güterverkauf.

Die in diesem Blatte No. 18 und 20 beschriebenen Gebäude sammt Bierbrauerei des verstorbenen Bierbrauers Friedrich



Dieses sind um 6800 fl. angekauft, und kommen am

Dienstag dem 29. März 1853, Vormittags 11 Uhr, vor der unterzeichneten Stelle in nochmalige Versteigerung.

Am gleichen Tage, Nachmittags 1 Uhr, folgt die nochmalige Versteigerung der Feldgüter, von 23 Morgen.

Den 14. März 1853.
Königl. Gerichtsnotariat.
Wagenau.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Nachdem Georg König, Krämer aus Spielberg, in jüngster Zeit mit Tod abgegangen, und seinen Erben dessen Schuld- und Bürgschafts-Verbindlichkeiten nicht alle bekannt seyn dürften, werden alle, welche an zc. König Ansprüche zu machen haben, andurch aufgefordert, unter Vorlegung der etwa in Händen habenden Schuld-Urkunden ihre Forderungen inner 20 Tagen

um so gewisser bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, als nach Ablauf dieser Frist ihre Verweisung sogleich erfolgen wird, und spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Altenstaig, den 16. März 1853.
Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Stadt Altenstaig.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Liegenschafts-Kauffchillinge des Johann Georg Wöbner, Schusters hier, mit Sicherheit verweisen zu können, werden alle diejenigen welche irgend eine Forderung an denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, dieselbe

binnen 15 Tagen

von heute an gerechnet um so gewisser beim hiesigen Stadtschultheißenamt anzumelden, als später keine Zahlungshilfe mehr geleistet werden könnte. Den 13. März, 1853.

Gemeinderath.

Für ihn der Vorstand:
Speidel.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Andreas Koch, Webers hier, findet am Dienstag dem 29. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause hier ein Verkauf nachstehender Realitäten statt, und zwar

Ge b ä u d e:
Ein zweistöckiges Wohnhaus

und Scheuer,
Anschlag 400 fl.;

Gärten und Wiesen;
7 Ruthen 2 1/2 Viertel 13 Ruthen im Greibel, 65 fl.,

1 Viertel 1 Ruthe im Hanfgarten, 66 fl.,

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 27 1/2 Ruthen im Breunuß, 115 fl.;

M ä d e f e l d:

1 1/2 Viertel 17 1/2 Ruthen im Schaiblegrund, 100 fl.,

die Hälfte an 1 1/2 Viertel 10 Ruthen im Hohlholz, 20 fl.,

2 Viertel im Nischholz, 100 fl.;

Ackerzweig Altenstaig:

2 1/2 Viertel im Lehen, 75 fl.,

die Hälfte an 2 Viertel auf der Hühne, 10 fl.,

2 Viertel auf dem Lehen, 60 fl.,

die Hälfte an 2 Viertel auf der Hühne, 10 fl.;

Ackerzweig Waldsdorf:

die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel 2 Ruthen im Wegenrein, 70 fl.;

Ackerzweig Walddorf:

3 Viertel 6 Ruthen im Berg, 60 fl.,

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 2 Ruthen im Wittmacker, 60 fl.,

3 Viertel im Weidenacker, 75 fl.

Die Liebhaber werden nun eingeladen, sich um besagte Zeit bei der Verkaufs-Verhandlung einzufinden.

Den 28. Februar 1853.
Schultheißenamt
Welker.

Stadt Altenstaig.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache der Wittwe des Friedrich Bachteler, gewesenen Nagelschmids hier,

kommt am
Mittwoch dem 23. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

Ge b ä u d e:

die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit einer Nagelschmid-Feuerwerkstätte, unten in

der Stad, Anschlag 400 fl.;

M ä d e f e l d:

20 Ruthen am Schloßberg, im obern Reihen,

Anschlag 25 fl.;

20 Ruthen im Turnerrain, Anschlag 40 fl.;

Kaufliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, werden eingeladen.

Den 23. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Ettmannsweiler,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Der hiesige Väder und Bürger Johannes Kern beabsichtigt mit seiner Familie demnächst nach Amerika auszuwandern, kann aber keinen Bürgen stellen, weshalb alle seine Gläubiger aufgefordert werden, sich binnen 10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 17. März 1853.
Schultheißenamt.
Schaible.

W a r t b,

Gerichtsbezirks Nagold.

Auswanderung.

Die ledige Anna Barbara Luz, Maurers Tochter, und Christina Kern wollen nach Amerika auswandern, vermögen aber keinen Bürgen zu stellen, es werden nun Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche

binnen 8 Tagen a dato bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, andernfalls ihrer Auswanderung statt gegeben würde.

Den 12. März 1853.
Schultheißenamt.
Weber.

Pfrondorf,
 Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf
 Im Exekutionswege kommt die Liegenschaft des Joh. Jakob Fehsele, Adlerwirths, am

Sonntag dem 16. April,
 Morgens 9 Uhr,
 auf hiesigem Rathhause zum Verkauf,
 bestehend in:

Gebäude:
 Die Hälfte an einem zweistöckigen
 Wobnhaus sammt einem Anbau die Wirthschaft zum Adler,
 die Hälfte an einer einstockigen Scheuer,
 1/4 an einem Keller, nebst 6/48 an 6 Ruthen Horrräthe;

Gärten:
 1/4 an 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen beim Haus;

Acker,
 Zelt Nagold:
 die Hälfte an 1 Morgen 2 1/2 Viertel 17 3/4 Ruthen in der hintern Huob,
 die Hälfte an 1 Viertel und 3 Viertel im Bronnkoiben;

Zelt Weinsen:
 1/2 Viertel 11 Ruthen im Weisacker;
Wiesen:
 die Hälfte an 1 1/2 Viertel im Jungengarten, Baumwiese,
 die Hälfte an 2 Viertel 12 Ruthen im Welle;

Markung Mindersbach:
Acker,
 Zelt Mühlwäsen:
 2 Viertel 18 1/16 Ruthen, so aber 1 Morgen 12 Ruthen halten soll, auf dem Eisberg;

hiesige Markung,
 Zelt Weinsen:
 1/8 Morgen 8,7 Ruthen zu Neuhäusen;

Markung Ebershardt, Mäbesfeld:
 circa 1 Viertel auf der Stöck.
 Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.
 Den 17. März 1853.

Schultheissenamt.
 Renz.

Pfrondorf,
 Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
 Im Exekutionswege kommt die Liegenschaft des Jakob Friedrich Walz,



1 Käßlers und Amtsbieners, am
 Mittwoch dem 6. April,
 Morgens 9 Uhr,
 auf hiesigem Rathhause zum Verkauf,
 bestehend in:

Gebäude:
 1/5 an einem zweistöckigen Wobnhaus mit Branntweimbrennerei und Hofraube;

Gärten:
 die Hälfte an 6 1/2 Ruthen und ganz 2 Ruthen hinter den Häusern,
 die Hälfte an 1 Viertel 9 1/2 Ruthen und an 1 Viertel 9 1/2 Ruthen ob dem Bronnen;

Acker,
 Zelt Nagold:
 die Hälfte an 2 Viertel Neubruch im Bronnkoiben,
 2 Viertel im Bronnkoiben;

Zelt Weinsen:
 die Hälfte an 1/2 Viertel 9 1/2 Ruthen und ganz 1/2 Viertel 9 1/4 Ruthen im Henkelberg,

die Hälfte an 3 Viertel 4 Ruthen gebaut Feld und 8 Ruthen Steinmauer auf dem Pfrondorfer Berg,
 34,0 Ruthen auf dem Henkelberg;

Zelt Desch:
 2/8 Morgen 16,2 Ruthen im Boten;

Neugereuth:
 die Hälfte an 1/2 Viertel und an 1/2 Viertel in der Rainhalden;
Wiesen:
 1/8 Morgen 17,7 Ruthen bei der Mühle, im Kasselrain.
 Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 17. März 1853.
 Schultheissenamt.
 Renz.



Auswanderern
 zeige ich an, daß ich am Ostersdienstag eine größere Gesellschaft spedire, welche
zu bedeutend ermäßigtem Preise

übergeschifft wird; wer sich noch anschließen will, wolle sich recht bald melden bei

G. Zaiser.
 Bemerkst wird, daß die Reise nur 3 Tage bis an das Seeschiff dauert und nirgends ein Aufenthalt stattfindet.

Bödingen,
 Oberamts Nagold.
Liegenschaftsverkauf.

In der Ganttsache des Michael Mast, Bürger und Webers dabier, werden dessen Gebäude und Liegenschaft im öffentlichen Aufsteig verkauft werden, und ist hiezu

Montag der 21. März 1853,
 Vormittags 10 Uhr,
 anberaumt worden. Dasselbe besteht in einem zweistöckigen Wobnhaus und Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf,

Anschlag 250 fl.,
 1/2 Viertel Garten beim Haus,
 Anschlag 25 fl.,
 den vierten Theil von 2 Morgen 3 Viertel 10 Ruthen Wiesen im untern Schornhardt,

Anschlag 20 fl.,
 2 Viertel 12 1/4 Ruthen Acker im wilden Kirsbaum,
 Anschlag 25 fl.,
 den vierten Theil von 2 Morgen 1/2 Viertel 17 1/2 Ruthen, der Nußbaumacker,

Anschlag 30 fl.,
 die Hälfte von 1 Morgen der Grundacker,
 Anschlag 20 fl.,
 2 Viertel in der Zuchen,
 Anschlag 20 fl.,
 3 Viertel 6 1/2 Ruthen Acker beim Haus,

Anschlag 60 fl.,
 Die Liebhaber hiezu werden auf obige Zeit eingeladen, auswärtige unbekante Käufer haben sich mit obrigkeitlich belaubigten Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.
 Den 21. Februar 1853.

Schultheissen-Amt.
 Gutekunst.



Sindlingen.
**Verkauf von weißem Klee- und
 Grassaamen zu Anlegung von
 künstlichen Wiesen.**

Von dem weißen oder sogenannten
 Steinflie wird die Maas zu
 48 fr., von dem Ray-Gras-
 saamen aber die Maas zu
 15 fr. abgegeben von den
 Domänen-Pächtern
 Gebrüder Bräuninger.



N a g o l d.
Uracher Bleiche.

Für die rühmlichst bekannte Uracher
 Bleiche übernehme ich auch dieses Jahr
 wieder Bleichgegen-
 stände und bitte um
 zahlreiche Aufträge,
 deren pünktliche Be-
 sorgung ich mir angelegen seyn lassen
 werde, indem alles franco hin und
 her geliefert wird.



Johann Georg Kaiser,
 Tübinger Boie.

N a g o l d.
Einsteller-Anerbieten.

Ein Exkapitulant wünscht auf einen
 Dienstposten einzustehen. Das Nähere
 ist zu erfragen bei

G. Kaiser.

Wöllhausen.
Garn - Empfehlung.

Bei herannahendem Frühjahr habe
 ich mein Lager von baumwollen
Strickgarn,

sowohl in weiß als farbig, aufs
 Reichhaltigste assortirt, und empfehle
 solches unter Zusicherung billigster
 Preise zu geneigter Abnahme beienens.
 J. Schötle, junior.

Wöllhausen.

Garn - Empfehlung.
Baumwollen

W e b g a r n

in allen Farben und No. billigt bei
 J. Schötle, junior.

Train & Comp. in Boston und Liverpool.
Regelmässige Packetschiffahrt

Liverpool und Boston-Newyork.

Die nächsten Abfahrten sind von **Liverpool** nach **Newyork**:
 am 5. April Schiff **Widmermere**, Capitan **Fairfield**, 2600 Tonnen,
 " 10. " " **Champion**, " **Drew**, 2500 "
 " 20. " " **Parliament**, " **Samson**, 2300 "

Preise für Zwischendeck für Erwachsene 66 fl. } ab Mannheim,
 " für Kinder von 1 bis 12 Jahren 52 fl. }
 zweite Cajüte 12 fl. mehr, einschließlich des gesetzlichen
 englischen Seeproviantes, welcher den Passagieren ge-
 köchert verabreicht wird.

Die Passagiere werden von **Mannheim** bis **Liverpool** durch **Kon-
 dukteure** begleitet und von der Ankunft in **Liverpool** an, bis zum
 Abgange des Schiffes, frei verköstigt und beherbergt.
 Nähere Auskunft bei

der General-Agentur von
Joh. Friedr. Vanger in **Heilbronn**,
 so wie bei dem Bezirksagenten:

Wilh. Schönbath in **Altenstaig**.

Postschiffe neuer Linie.
Von Havre nach New-York

habe ich für den Monat April fünf Abfahrten am
 1., 10., 20., 25. und 30., und bin ermächtigt, zu bil-
 ligen Preisen Afforde abzuschließen.

Die Gesellschaft, welche ich verrete, gehört zu den solidesten und
 reichsten des gedachten Hafens, weshalb ich mit gutem Gewissen zu Be-
 nützung meiner Schiffe einladen kann.
 Nagold, 10. März 1853.

J. C. Pfeleiderer.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 9. März 1853 per Scheffel.				Freudenstadt, den 12. März 1853. per Scheffel.				Tübingen, den 11. März 1852, per Scheffel.				Calw. den 5. März 1852, per Scheffel.			
	n. fr.	h. fr.	h. fr.	h. fr.	n. fr.	h. fr.	h. fr.	h. fr.	n. fr.	h. fr.	h. fr.	h. fr.	n. fr.	h. fr.	h. fr.	h. fr.
Dinkel alt.																
neuer	6 45	6	5						7 30	6 10	4		6 15	5 17	4 45	
Rosen	14	13	20	12 26	14 40	13 52	12 32						14 24	13 28	12	
Wagen					10 24	10 16							11 12			
Gerste	8 48	8	7 36	9 12	8 48	8 24	8 31	7 30	7 12	8 32	8					
Haber, alt.																
neuer	4 45	4			4 56	4 48	4 32	5 12	4 40	3 50	5		4 20	4		
W. Struch																
W. Struch	14															
Bohne								12					12 48	12		
Erbsen								12					15 12	14 24		
Linsen								18 8					14 8	13 36		

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 11 fr.	Bed 7 1/2 3 D. 1.	4 B. Kernendr. 12 fr.	Bed 7 1/2 - D. 1.
Doblenfleisch 9.	Doblenfleisch 9.	Doblenfleisch 9.	Doblenfleisch 9.
Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.
Kalbheisch 5.	Kalbheisch 5.	Kalbheisch 5.	Kalbheisch 5.
Schw. adgez. 10.	Schw. adgez. 10.	Schw. adgez. 10.	Schw. adgez. 10.
unadgez. 12.	unadgez. 12.	unadgez. 10.	unadgez. 10.
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 13 fr.	Bed 6 1/2 3 D. 1.	4 B. Kernendr. 12 fr.	Bed 7 1/2 - D. 1.
Doblenfleisch 9.	Doblenfleisch 9.	Doblenfleisch 9.	Doblenfleisch 9.
Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.
Kalbheisch 5.	Kalbheisch 5.	Kalbheisch 5.	Kalbheisch 5.
Schw. adgez. 10.	Schw. adgez. 10.	Schw. adgez. 10.	Schw. adgez. 10.
unadgez. 12.	unadgez. 12.	unadgez. 10.	unadgez. 10.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.